



Ethnologisches Café

Mittwoch, 23.05.2012; 19:30 Uhr

Lebewohlfabrik, Fröhlichstr. 23, 8008 Zürich

Laura Coppens*

Selbstporträts lesbischer Frauen aus Indonesien Dokumentarfilm und Diskussion

Der Film *Children of Srikandi* zeigt persönliche Blicke auf lesbisches, bisexuelles und transidentisches Leben in Indonesien. Das kollektive Filmprojekt ist eine selbstbewusste Standortbestimmung mit vielfältigen Themen: Politik und Identität, Suche nach Ersatzfamilien, Angst vor Gewalt auch unter Lesben, Ausgrenzung von Minderheiten, selbstverordnetes Schweigen, Ablehnung von Labels, Religion und Kopftuch.

Lokale Erzählformen zeigen, dass es in Indonesien auch einheimische Vorbilder für starke Frauen und alternative Geschlechtsidentitäten gibt. Ein javanisches Schattenspiel verbindet und verwebt die verschiedenen Geschichten.

* Laura Coppens, Mitgestalterin und Produzentin des Films, ist Doktorandin an der Universität Zürich. Sie studierte Ethnologie in Berlin und Melbourne. Für ihr Dissertations- und Filmprojekt zur Repräsentation und Identitätspolitik von Lesben in Java hat sie mehrere Male vor Ort geforscht. Sie realisiert auch eigene Filme und leitet seit 2007 das Filmfestival Asian Hot Shots Berlin.

